H.J.N. 15.235 Joh. Repp-Vogl IN 39936

Verehrter Herr Doctor,

Ihre mir mitgetheilten Kinderbilder für die Monatshefte sind Ihnen wohl in den letzten Nummern gedruckt wieder begegnet. Sie haben mir ich hier allseitige Freude gemacht und in dem Kreise unserer lieben kleinen Leser zu geschmückten Festtagen Ihnen und Ihrem Herzog wieder auf unerwartet reiche Weise von dem Werke der Monatshefte Freude! willkommen sein und wir werden mit unserer Freundlichkeit dafür nicht zurückbleiben.

Aber ich kommen auch mit einer zweiten Bitte. Sie haben wohl mit mir ausgefunden, daß das Gebiet der jetzigen Erzählung, kurze abgerundete Bilder aus dem wirklichen Leben, vorzugsweise aus dem in den Monatsheften vorherrschenden Erzählungsgebiete, noch ganz unangebaut. Und für dieses Gebiet wollte ich mir erlauben auch von Ihnen gewonnen zu sein, das Land der noch gemüthvollen und natürlich lebensfrischen Muse, das Land der noch reinen Fantasie selten ist dafür anzubringen, das in viele Herzen dafür entfalteten Wohlwollen Deutschlands. Zudem ist es der aus Ihnen gewählten Erzählungsform mir selbst so sehr aus der Seele genommen, daß ich auch den dringenden Wunschen gebieten, Ihnen dieses Gedenken auszusprechen.

Mit allen Gefühlen der Liebe und der Verehrung

Ihr ergebener

Schloß Neuhofen im Lahnthal
in Nassau, am 8. Oktober 1854.

Fr. Georgens.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

26